

Şehîd Şahîn Huseynî

Haukur Hilmarsson

* 22. Juli 1986

† 24. Februar 2018

Haukur Hilmarsson wurde am 22. Juli 1986 in Island geboren. Bereits in der Kindheit trat sein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden in Erscheinung.

Nach seiner Schulbildung war Haukur an einigen Protestbewegungen in Island aktiv, so zum Beispiel dem Widerstand gegen das Kárahnjúkar-Staudammprojekt oder gegen die ausbeuterische Aluminiumindustrie. Später engagierte es sich auch zunehmend für illegalisierte Menschen, 2008 rannte er auf das Rollfeld eines Flughafens und verhinderte so die Abschiebung von Paul Ramses. Auch an den Protesten zur Finanzkrise 2009 in Island beteiligte Haukur sich. Er kletterte auf das Dach des Parlamentes und hisste die Flagge der Supermarktkette Bónus, um die Verstrickung von isländischen Milliardären mit der Regierung darzustellen.

Im Jahr 2017 reiste er nach Syrien und trat innerhalb der anarchistischen Militäreinheit RUIS dem International Freedom Battalion (IFB) bei, um gegen den Faschismus des türkischen Staates und des Islamischen Staates zu kämpfen. In den Befreiungskämpfen von Raqqa war er sehr beliebt unter den Kämpfer*innen und wurde sobald zum Kommandanten ernannt. Als die türkische Armee mit seinen dschihadistischen Milizen den Kanton Afrin angriff, machte sich Haukur mit anderen Internationalist*innen auf den Weg dorthin. Nachdem die dschihadistischen Banden zurückgedrängt waren, starb Haukur am 24.02.2018 mit 31 Jahren bei einem türkischen Luftangriff.

Lasst uns seinen starken Mut und Sinn für Gerechtigkeit mit folgenden Worten in Erinnerung behalten: „Der Sieg über den Faschismus ist in dem Interesse der gesamten Menschheit.“

#WeFollowTheirPath

